



Unsere
Naturtalente
Niedersächsische Landesforsten

Harz

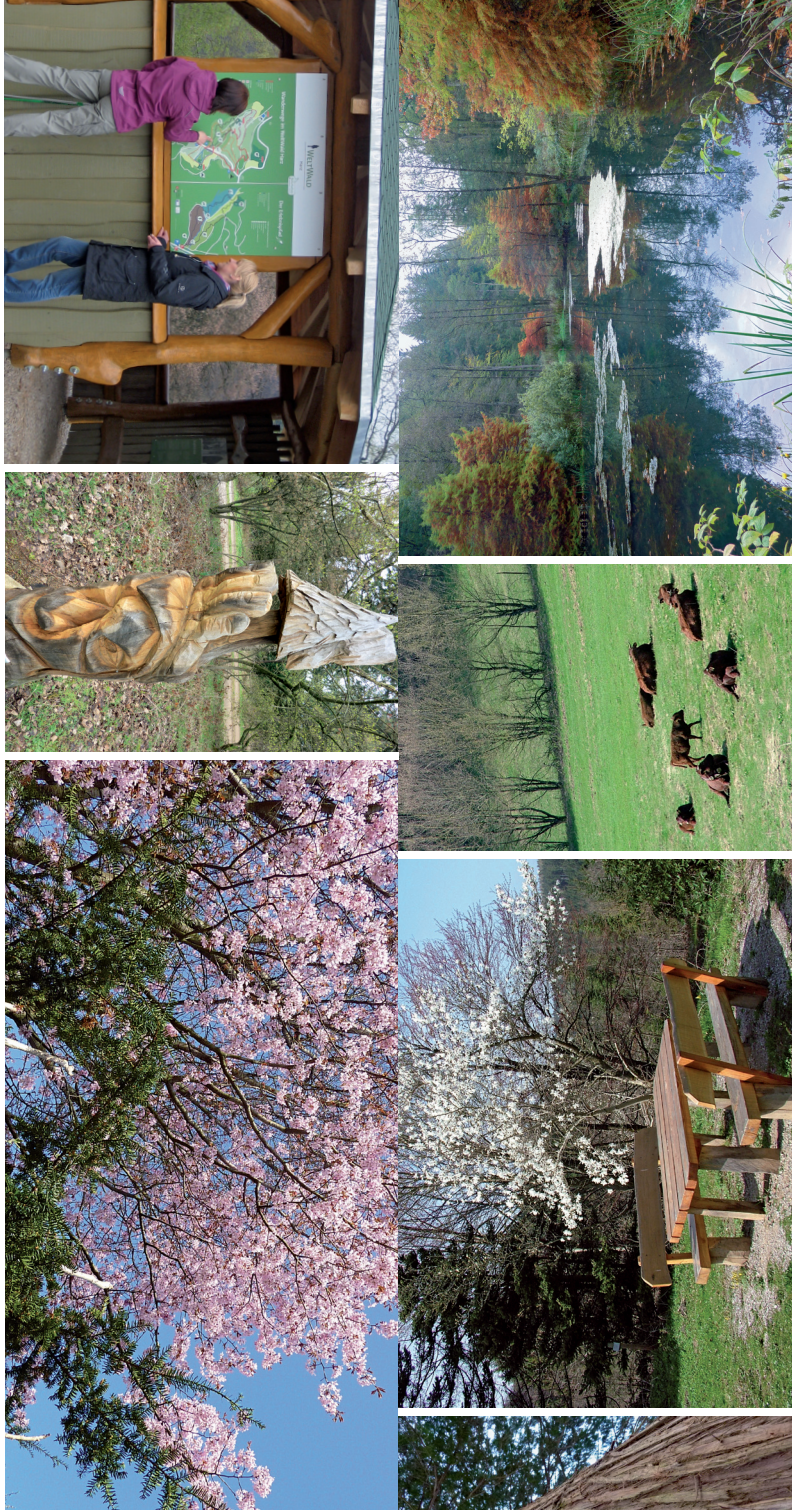
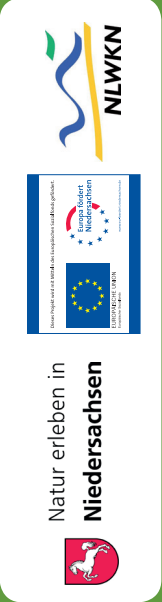

WELT WALD

Der WeltWald – eine Kurzinformation

1975 legten die Niedersächsischen Landesforsten auf einer Sturmwurffläche den WeltWald an. Mit diesem Forstarboretum sollte Harzbesuchern eine forstbotanische Attraktivität geboten und gleichsam erprobt werden, wie sich fremdländische Baumarten unter hiesigen Verhältnissen entwickeln. Letzteres hat bei der gegenwärtigen Diskussion um den Klimawandel wieder an Bedeutung gewonnen.

Mit 65 Hektar ist der WeltWald einer der größten Baumgärten Deutschlands. Über 600 Baum- und Straucharten entwickeln sich auf dem Gelände. Bäume wurden nicht als Ansammlung von Einzelbäumen gepflanzt, sondern als ganze Waldgesellschaften mit ihren Haupt- und Nebenbaumarten und Sträuchern. Auf einem etwa 12 km langen Wegenetz erschließt sich das hügelige Gelände mit zahlreichen Aussichtspunkten. Alle Wege und Pfade sind sehr gut beschildert. 50 Tafeln informieren über Baumarten, deren Herkunft und Wissenswertes über die jeweiligen Bäume.

gefördert durch:



Der WeltWald ist 365 Tage im Jahr geöffnet. Der Besuch ist kostenfrei und kann auch als Gruppenbesuch mit Führung gebucht werden. Mehr Informationen finden Sie unter www.weltwald-harz.de

Besonders nahelegen möchten wir Ihnen unsere Wanderwege:

« Der Blütenweg (3,3 km)

Im Frühling stehen Bäume und Sträucher in voller Blüte. Neben den exotischen Arten wie Magnolie, Azalee oder Rhododendron zeigen aber auch unsere einheimische Gehölze wie Felsenbirne, Wildapfel und Wildbirne eine atemberaubende Blütenpracht und Vielfalt. „Das Arboretum ist im Frühling ein Eldorado für Spaziergänger und Fotografen“, schwärmt Revierförster Dietmar Mann, der die große Anlage betreut.

« Der Herbstlaubweg (4,2 km)

Von September bis Oktober erscheinen die nordamerikanischen Bäume und Sträucher in flammenden Rot- und Gelbtönen. Als Highlight des Jahres hält nun im WeltWald der „Indian Summer“ Einzug und der Sommer verabschiedet sich mit einem Feuerwerk der Farben.

« Der Erlebnispfad (1,7 km)

Der im Frühjahr 2012 neu eingerichtete Erlebnispfad „Wälder Nordamerikas – Heimat der Indianer“ ist ebenfalls besonders zur Herbstzeit zum Wandern geeignet. Denn gerade in dieser Jahreszeit kommt das richtige Indianer-Feeling auf. Der Pfad schlängelt sich über Stock und Stein durch die Waldregionen Nordamerikas, informiert über die höchsten Bäume der Welt und das Leben der Indianer.

Festes Schuhwerk und eine gewisse körperliche Fitness sind Voraussetzung für das „Erlebnis“.

« Der barrierefreie Weg (1 km)

Ein Teil des östlich gelegenen WeltWaldes mit Baumarten aus Nordamerika und Asien ist durch die geringe Steigung und den besonderen Wegzustand für Menschen mit Behinderung erschlossen worden.

Damit Sie auch Spaß an unseren Wanderwegen haben, empfehlen wir unbedingt festes Schuhwerk. Die Benutzung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Niedersächsischen Landesforsten – Wald in guten Händen!

Die NLF setzen auf ein altes wie einfaches Prinzip: Seit etwa 300 Jahren ist Nachhaltigkeit das Wichtigste im Wald. Denn wenn mehr Holz genutzt wird als nachwächst, verschwinden die Wälder. Anders auf den Flächen der Landesforsten: Hier wachsen pro Tag knapp 6.000 m³ Holz nach, die nachhaltig dem Wald entnommen werden können. Seit dem Mittelalter wuchs nie so viel, so altes und so wertvolles Holz im Niedersächsischen Landeswald wie heute. Die Flächen der Landesforsten werden nach ökologischen Grundsätzen bewirtschaftet. Seit 1991 gilt als wichtigstes Betriebskonzept das LÖWE-Programm – die langfristige, ökologische Waldentwicklung. Viele Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt haben dazu geführt, dass seltenen Tieren und Pflanzen wieder ein Rückzugsraum gegeben wird.

Als erfolgreiches Unternehmen beschäftigen die Niedersächsischen Landesforsten etwa 1.200 Mitarbeiter und 95 Auszubildende. Viele Firmen der Region arbeiten für sie als Dienstleister.

In Waldpädagogikzentren, Wildgehegen und Wald-erlebnisrichtungen vermitteln Mitarbeiter der Landesforsten und zertifizierte Waldpädagogen schon den jüngsten Umweltbildung und die Faszination des Waldes.

« Ab in den Wald – hier geht's lang



Mit dem Auto

BAB A7 Abfahrt Seesen Richtung Clausthal-Zellerfeld. Auf der B 243, dann B 242 in Richtung Clausthal-Zellerfeld ist nach ca. 12 km am Hüblchenstein der WeltWald ausgeschildert.

Per Bus (RBB Regionalbus GmbH: Telefon: 0 33 21 / 1 94 49) „Linie 460“ zwischen Osterode und Bad Grund

Kontakt

Niedersächsisches Forstamt Riefensbeek
Sösetalstraße 37, 37520 Osterode
Telefon: 0 55 22 / 90 42-0, Telefax: 0 55 22 / 90 42-55
E-Mail: poststelle@nfa-riefensb.niedersachsen.de



Eingänge

- E₁** Westamerika-Eingang
- E₂** Asien-Eingang
- E₃** Ostamerika-Eingang
- E₄** Kanada-Eingang

- Aussichtspunkt
- Sitzgruppe
- Parkplatz
- Wiese

Wanderwege

- Blütenweg 3,3 km
besonders schön im Mai und Juni
- Herbstlaubweg 4,2 km
besonders schön im September und Oktober
- Erlebnispfad 1,7 km
Themenpfad über Indianer und die Wälder Nordwest-Amerikas
- Barrierefreier Weg 1 km
leicht gangbarer, mit Rollstuhl befahrbarer Weg

Highlights des WeltWaldes

- 1 Totempfähle und Info-Tafel zum Erlebnispfad
- 2 Riesen-Mammutbaum
- 3 Tier-Weitsprung
- 4 Info-Pavillon
- 5 Teich
- 6 Harzer-Rotvieh-Wiese
- 7 Blockhaushütte
- 8 Entdeckerturm
- 9 Hängebrücke

Waldregionen

- | | |
|---|---|
| Westliches Nordamerika mit besonderen Baumarten | Asiatische Waldregion mit besonderen Baumarten |
| 10 Weinblattahorn | 17 Chinesisches Rotholz |
| 11 Edeltanne | 18 Libanonzeder |
| | 19 Himalaya-Birke |
| Östliches Nordamerika mit besonderen Baumarten | 20 Japanischer Fächerahorn |
| 12 Amerikanischer Amberbaum | |
| 13 Tulpenbaum | Europäische Waldregion mit der besonderen Baumart |
| 14 Gurken-Magnolie | 21 Nordmantanne |
| 15 Rotahorn | |
| 16 Papierbirke | |

Gestaltung: HenryN. Werbeagentur, Braunschweig Fotos: NLF-Archiv, Fotolia, wikipedia



nach Bad Grund
⇓